

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Annahme einer Schenkung Sanierungskonzept Rheingarten

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	04.06.2020
Ausschuss für Umwelt und Grün	04.06.2020
Rat	18.06.2020

Hinweis:

Kann die Beschlussvorlage am 18. Juni 2020 nicht im Rat behandelt werden, wird der Beratungsgang entsprechend angepasst.

Beschluss:

Der Rat nimmt den Entwurf zum Sanierungskonzept Rheingarten zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Annahme des Konzeptes als Schenkung im Wert von 95.000 €. Der Rat bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung durch die Kölner Grün Stiftung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen sukzessive nach gesicherter budgetneutraler Finanzierung umzusetzen. Hierzu werden separate Beschlussvorlagen unter Darlegung der Finanzierung vorgelegt.

Alternative

Der Rat lehnt den Entwurf zum Sanierungskonzept Rheingarten ab und verzichtet auf die Annahme des Konzeptes als Schenkung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung

Sanierungskonzept Rheingarten

Der Rheingarten wurde in 2 Bauabschnitten Anfang bis Mitte der 1980er Jahre nach den Plänen des Gartenarchitekten Georg Penker und des Architekten Prof. Erich Schneider-Wessling angelegt (Einweihung des 1. Bauabschnittes am 17. August 1984). Vorangegangen war ein Wettbewerb aus dem der Entwurf Penker/Schneider-Wessling als Sieger hervorging.

Veränderungen erfolgten auf der Grundlage des 1995 erarbeiteten Hochwasserschutzkonzeptes und der dadurch bedingten Rücklegung der Hochwasserschutzmauer in Richtung Altstadt. Hierdurch bedingt wurden eine große Anzahl Bäume gefällt und aufgrund der Vorgaben der Deichschutzverordnung nicht mehr ersetzt. Darüber hinaus wurden die bis dahin in wassergebundener Bauweise angelegten Wege asphaltiert (Schutz vor Hochwasser) und das Mobiliar erneuert.

Der Rheingarten ist eine der am stärksten genutzten Grünflächen. Dementsprechend intensiv sind auch die Abnutzungserscheinungen. Darüber hinaus sind vor allem im Gastronomiebereich am Bollwerk Entwicklungen festzustellen, die einer grundlegend planerischen Überarbeitung bedürfen.

Die Kölner Grün Stiftung hat sich bereit erklärt eine umfassende Bestandsanalyse und daraus abgeleitet ein Sanierungskonzept in Auftrag zu geben, um die Attraktivität der Grünanlage langfristig zu sichern. Mit der Planung wurde das Landschaftsarchitekturbüro Greenbox aus Köln beauftragt. Die Gesamtkosten der Beauftragung bis zur Ausführungsplanung betragen 95.000 €.

Es erfolgten Abstimmungsgespräche mit den betroffenen Fachämtern der Stadtverwaltung, mit dem Architekturbüro Schneider-Wessling und dem Landschaftsarchitekten Georg Penker.

Das Sanierungskonzept umfasst den Grünbereich des Rheingartens, die tieferliegende Rheinufersperrpromenade wird in dieser Untersuchung nicht betrachtet. Die Planungen für die Erneuerungen der sog. Kragplatte sind, soweit ausgearbeitet, in die Überlegungen mit eingebunden worden. Eine weitere Abstimmung ist vorgesehen.

Die Umsetzung der aus dem Sanierungskonzept abgeleiteten Maßnahmen soll sukzessive durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen nach gesicherter budgetneutraler Finanzierung im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen erfolgen. Die Kölner Grün Stiftung hat eine finanzielle Unterstützung der Maßnahmen in Aussicht gestellt.

Klimaschutz

Der Schutz und die Entwicklung von Grünflächen, vor allem im innerstädtischen Bereich, können einen wesentlichen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leisten. Grünflächen sind kühle Aufenthaltsorte und können zur Kühlung der umliegenden Gebäude beitragen. Vor allem durch ihr Vegetationsvolumen – Schatten und Verdunstung – haben sie als Klimakomfortzonen lokale Klimarelevanz.

Anlage 1 Maßnahmenbeschreibung

Anlage 2 Sanierungskonzept